



Ausschuss für  
Bildung, Forschung und  
Technikfolgenabschätzung



---

Öffentliche Diskussionsveranstaltung  
**Neue elektronische Medien und Suchtverhalten –  
Risiken, Bewältigungsstrategien und Präventionsmöglichkeiten**

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Projekts zur  
Technikfolgenabschätzung (TA) "Neue elektronische Medien und Suchtverhalten"

9. Juni 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Deutscher Bundestag  
Platz der Republik, 11011 Berlin  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörungssaal MELH 3.101

Das Thema »Neue elektronische Medien und Suchtverhalten« rückt vor dem Hintergrund einer weiterhin zunehmenden Mediatisierung der Gesellschaft sowie immer jüngerer Nutzer in den Blickpunkt gesellschaftspolitischer Diskussionen. Die Frage, was Mediensucht ist, wird bislang sowohl im wissenschaftlichen als auch im gesellschaftlichen Diskurs nicht eindeutig beantwortet. Diese Unschärfe resultiert auch aus dem ständigen Wandlungsprozess, in dem sich die Medien und das Internet, die Medieninhalte und in der Folge auch die Mediennutzungsmuster befinden. Zudem geht das Verständnis darüber, was im Zuge der fortgeschrittenen Mediatisierung der Gesellschaft »normales« Mediennutzungsverhalten ist, unter anderem zwischen den Generationen deutlich auseinander und führt beispielsweise innerhalb von Familien, aber auch in Bildungseinrichtungen zu intensiven Auseinandersetzungen und Konflikten.

Vor diesem Hintergrund beauftragte der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA) das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) mit der Erstellung einer TA-Studie zum Thema »Neue elektronische Medien und Suchtverhalten – Risiken, Bewältigungsstrategien und Präventionsmöglichkeiten«. Im Mittelpunkt der Studie standen die Aufarbeitung der wissenschaftlichen Befunde zu Umfang und Folgen suchtartiger Mediennutzung, die Auseinandersetzung mit den verschiedenen wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Anliegen, Interessenlagen und Wertorientierungen der involvierten Stakeholder sowie die Beschreibung politischer Handlungsmöglichkeiten.

Mit dieser öffentlichen Diskussionsveranstaltung möchte der ABFTA die Debatte zum Thema »Neue elektronische Medien und Suchtverhalten« weiter befördern. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Untersuchungen des TAB präsentiert und anhand von Leitfragen mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Sachverständigen und der interessierten Öffentlichkeit diskutiert. Die Leitfragen lauten: "Was ist Sucht in der Gesellschaft? Gibt es eine Mediensucht? Wo liegen politische Handlungsoptionen und Regulierungsnotwendigkeiten?".

## Programm

- 15.00 Uhr Begrüßung und Moderation  
**Prof. Dr. Armin Grunwald**, Leiter des ITAS am KIT sowie des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)
- 15.05 Uhr Präsentation wichtiger Ergebnisse des TAB-Projekts  
**Michaela Evers-Wölk, Prof. Dr. Michael Opielka**  
IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH
- 15.30 Uhr Statements  
**Dr. Klaus Wölfling**  
Sprecher der Fachgutachter im Rahmen des TAB-Projekts; Ambulanz für Spielsucht, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
**Prof. Dr. Matthias Brand**  
Universität Duisburg-Essen, Mitglied der Arbeitsgruppe „Computerspielsucht und Internetabhängigkeit“ des Drogen- und Suchtrats  
**Prof. Dr. Paula Bleckmann**  
Alanus Hochschule Alfter, Professur für Medienpädagogik, 1. Vorsitzende MEDIA PROTECT e.V. – Familien stärken im digitalen Zeitalter  
**Prof. Dr. Martin Geisler**  
Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Fachbereich Sozialwesen, Leiter des berufsbegleitenden Studiengangs „Spiel- und Medienpädagogik“
- 16.00 Uhr **Impulsbeitrag: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des brandenburgischen Landeswettbewerbs Jugend debattiert 2016:**  
„Sollen alle Computerspiele einen „Beipackzettel“ erhalten?“  
Diskussion mit Experten und Publikum; Moderation Michaela Evers-Wölk
  - Was ist Sucht in der Gesellschaft; gibt es eine Mediensucht?
  - Wo liegen politische Handlungsoptionen und Regulierungsnotwendigkeiten?An der Diskussionsrunde nehmen teil:  
Für die Fachgutachter des TAB-Projekts: **Dr. Klaus Wölfling, Prof. Dr. Dr. Astrid Müller, Prof. Dr. Matthias Brand** sowie **PD Dr. Bert te Wildt**.
- 16.55 Uhr Schlussworte  
**Patricia Lips**, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgen-Abschätzung

### Anmeldung und wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an der öffentlichen Ausschusssitzung ist eine **Anmeldung erforderlich**. Diese ist bis zum 7. Juni 2016 unter Nennung von **Namen, Vornamen** und **Geburtsdatum** per E-Mail an das Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zu richten. Wegen der beschränkten Platzzahl wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Die E-Mail-Adresse für die Anmeldung lautet: **[bildungundforschung@bundestag.de](mailto:bildungundforschung@bundestag.de)**

Der Zugang ins Marie-Elisabeth-Lüders-Haus erfolgt über den Nordeingang.  
Zum Einlass ist der **Personalausweis** notwendig.

Kontakt/Informationen: [bildungundforschung@bundestag.de](mailto:bildungundforschung@bundestag.de) ++49 (0) 30 227 33543  
[info@izt.de](mailto:info@izt.de) ++49 (0) 30 80 30 88 0  
[buero@tab-beim-bundestag.de](mailto:buero@tab-beim-bundestag.de) ++49 (0) 30 28491 0